

1. Inklusions-Beirat der Hansestadt Wipperfürth



Einige Menschen in Wipperfürth
haben den Inklusions-Beirat gewählt.
Das war im Sommer.



Der Inklusions-Beirat ist eine Gruppe.
Die Gruppe kann andere beraten.
Die Menschen in der Gruppe
nennt man Mitglieder.
Die Mitglieder kennen die Probleme
von Menschen mit Beeinträchtigung.
Sie haben eigene Erfahrungen.
Sie wollen anderen helfen.



Der Inklusions-Beirat ist für alle da.

Alle Menschen sollen in Wipperfürth
gut leben können.
Der Inklusions-Beirat hilft der Stadt.
Die Mitglieder im Inklusions-Beirat wissen:
Man kann noch viele Dinge verbessern.
Alle überlegen zusammen.
Alle kümmern sich zusammen um die Verbesserungen.



Menschen werden ausgeschlossen.

Der Inklusions-Beirat macht darauf aufmerksam.

Er erklärt die Anliegen von den Menschen.

Er spricht über die Anliegen von den Menschen:

Mit Arbeits-Gruppen.

Mit der Verwaltung.

Mit den Politikern.



Der Inklusions-Beirat hat 9 Mitglieder.

Jedes Mitglied hat ein Stimm-Recht.

Das heißt:

Mitglieder dürfen bei Entscheidungen abstimmen.

Jedes Mitglied hat einen Stell-Vertreter.

Ein Mitglied ist krank.

Oder ein Mitglied ist im Urlaub.

Dann kommt der Stell-Vertreter.

Der Stell-Vertreter entscheidet dann.



Der Inklusions-Beirat trifft sich 4 mal im Jahr.

Der Inklusions-Beirat bespricht aktuelle Probleme.

Die Treffen nennt man Sitzung.

Jeder kann bei den Sitzungen zuhören.

Zuschauer sind willkommen.



Sie haben eine Frage?

Die Inklusions-Beauftragte kann Ihnen helfen.

Die Inklusions-Beauftragte heißt:

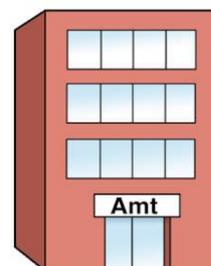
Frau Cira Niederwipper.

Sie arbeitet im Rat-Haus.

Sie kümmert sich um das Problem.

Sie erklärt dem Inklusions-Beirat das Problem.

Der Inklusions-Beirat kümmert sich um das Problem.



Kontakt: Frau Niederwipper

E-Mail: Cira.Niederwipper@wipperfuerth.de

Telefon: 0 22 67 64 25 8

